



Barsbüttel, 11. März 2021

An die Vorsitzende
des SKS Ausschusses
Gemeinde Barsbüttel

Antrag Tagesordnungspunkt für den nächsten SKS Ausschuss:

Beauftragung eines Planungsbüros für die Erstellung einer Bauplanung für die zukunftsfähigen Umbauten bzw. Erweiterungsbauten der Kirsten Boie Schule-Grundschule Barsbüttel und Grundschule Willinghusen (Phase Null)

Antrag:

Der SKS Ausschuss möge der Gemeindevertretung empfehlen, zu beschließen, dass die Gemeinde Barsbüttel ein Planungsbüro beauftragt.

Dieses Planungsbüro soll für die Kirsten Boie Schule und die Grundschule Willinghusen eine Planung erstellen, wie die aktuellen Gebäude und das jeweilige Außengelände zukunftsfähig umgebaut bzw. erweitert werden können (Phase 0).
(Ergänzung der Leistungsphasen nach der HOAI durch die „Phase Null“)

Begründung:

Der Schulentwicklungsplan aus dem Jahr 2020 sieht voraus, dass die Schüler*innenzahlen an den beiden Grundschulstandorten weiter ansteigen werden. Wir gehen davon aus, dass der aktuelle Schulentwicklungsplan diese Tendenz bestätigen wird.

Zudem steigen die räumlichen und organisatorischen Anforderungen an den Nachmittagsbereich durch stetig steigende Anmeldezahlen.

Besichtigungen der beiden Grundschulen und Gespräche mit den Schulleiterinnen und Mitarbeitern des Fachbereichs Bauen haben ergänzend aufgezeigt, dass schon jetzt Bedarfe an zusätzlichen Räumen und baulichen Maßnahmen bestehen.

Beide Schulen haben in den letzten Jahren durch das Anwachsen der Schüler*innenzahlen am Vor- und Nachmittag bauliche Veränderungen erfahren. In der Regel wurden dringend benötigte Räume einfach dort hinzugebaut, wo Platz war.

Hierbei wurde es bislang versäumt, die Schulgebäude im Gesamtkontext ihres pädagogischen Konzeptes zu betrachten.

Ziel der „Phase Null“ ist die Entwicklung eines tragfähigen inhaltlichen und räumlichen Konzeptes, das die Effizienz, Bedarfsgerechtigkeit und Zukunftsfähigkeit des Bauvorhabens sicherstellt. (Quelle „Die Phase Null“ – Der Film 2015)

Das pädagogische Konzept der beiden Schulen (auch im Hinblick auf Zusammenarbeit der Schule am Vormittag und der nachmittäglichen Betreuung im Rahmen des „Offenen Ganztags“) ist Grundlage für eine sinnvolle Bauplanung.

Bevor wieder einzelne fehlende Räume angebaut werden, halten wir es für sinnvoll, die bestehenden Gebäude im Hinblick auf die pädagogischen Konzepte zu überprüfen und dann eine Bauplanung zu erstellen, die zukunftsgerichtet und nachhaltig eine Arbeit im Sinne der pädagogischen Konzepte ermöglicht.

Bei der Bedarfsermittlung und Planung werden alle Akteure aus den Bereichen Politik, Verwaltung und Schule eingebunden. So ergeben sich tragfähige Ergebnisse, die von allen Beteiligten nachvollzogen werden können und zu einem konsensfähigen Resultat führen.

Deckungsvorschlag: Für beide Grundschulen sind je 50.000 Euro für Planungskosten in dem Haushaltsplan 2021 enthalten.

Damit sich ein genaueres Bild über die Planungen gemacht werden kann, nachfolgend Informationen zu der „Phase Null“ im Schulbau:

https://schulen-planen-und-bauen.de/wp-content/uploads/2015/11/01_Pampe_Phase-Null-im-Schulbau.pdf

**Für die Fraktion
Bündnis90/Die Grünen**
Angela Tsagkalidis

